

Preisträgerinnen 2018:



Die Gerüstbaumeisterin und Gründerin **Jeanette Spanier** erhält den Erfinderinnenpreis für ihre Software Entwicklung „Scaffeye“, einer digitalen Lösung zur zentralen Verwaltung für jedes Gerüst in der Kategorie „**Technologie**“.

SCAFFEYE schafft Sicherheit und Transparenz und spart als vielseitiges, digitales Werkzeug effektiv Zeit und Kosten. SCAFFEYE stellt bedarfsgerechte Tools und Funktionen Gerüstersteller, Handwerksbetriebe, Planer & Sicherheitskoordinatoren sowie Gerüstnutzer zur Verfügung. So erleichtert SCAFFEYE den Umgang mit Gerüsten und schafft überprüfbare, verfolgbare Sicherheit. Frau Spanier hat die Vision, den Gerüstbau zu revolutionieren!

<https://www.scaffeye.de>



Für „**Geschäftsmodell & Organisation**“ gewinnt die Bauingenieurin **Claudia Rougoor** mit ihrem Modell einer nachhaltigen Inspektion mittels UAV (unbemanntes Luftfahrzeug) entlang der gesamten Wertschöpfungskette für traditionelle Bauwerke und Gebäude.

Befliegung, Datenanalyse und -weiterverarbeitung - Mittels modernster Technologie werden die Herausforderungen beim Unterhalt historischer Denkmäler und Gebäude - Kirchen, Burgen, Schlösser – nachhaltig vereinfacht. Dem Kundensegment dieser traditionellen Bauwerke wird eine kosteneffiziente und -effektive, vorausschauende Bausubstanzinspektion ermöglicht: von der Befliegung über die Datenanalyse bis zur Datenweiterverarbeitung. Entwicklung des Machine Learning gestützten Bauwerksmodells - Der Fokus der Entwicklung des Geschäftsmodells und somit mein Alleinstellungsmerkmal liegt auf einer regelmäßigen Wiederholung der Befliegung und Inspektion, damit anhand von Bildanalyse und -vergleich, die für die Entwicklung des Machine Learning gestützten Bauwerksmodells die Basis bilden, sich Veränderungen schnell automatisiert erkennen lassen. Frau Rougoor ist nach 20 Jahren Karriere im Job ihrem Herzbloodprojekt gefolgt und ist nun selbständig tätig!



Der Preis in der Kategorie „**Service & Sozial**“ geht an die Social Entrepreneurin **Karen Dolva**. Sie hat maßgeblich an dem AV1 (Telepräsenzroboter) für langzeiterkrankte Kinder und Jugendliche mitgewirkt, die so über den Avatar und App am Schulunterricht teilnehmen können. Die Mission: No Isolation entwickelt Kommunikationshilfen, die unfreiwillige Einsamkeit und soziale Isolation in der Gesellschaft reduzieren sollen. Dazu wurde auch noch ein Projekt im Bereich Senioren umgesetzt: der KOMP! Das Unternehmen heißt bezeichnend: no isolation.

<https://www.noisolation.com/de/av1/>